Sammlung Metzler
Band 205

Roswitha Wisniewski

Mittelalterliche Dietrichdichtung

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Wisniewski, Roswitha:
Mittelalterliche Dietrichdichtung /
Roswitha Wisniewski.
– Stuttgart : Metzler, 1986.
(Sammlung Metzler ; SM 205)
ISBN 978-3-476-10205-8

NE: GT

ISSN 0558-3667
ISBN 978-3-476-10205-8
ISBN 978-3-476-03910-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03910-1

SM 205

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1986
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersehe Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1986

INHALT

Vorbemerkung	VII
Abkürzungen	IX
1. Einleitung	1
2. Sammelüberlieferungen und Sammelausgaben von Dietrichdichtungen	
2.1. Mittelhochdeutsche Heldenbücher, Kompendien und Sammlungen von Dietrichdichtungen	10
2.2. Gruppierung der Texte in den Heldenbüchern	17
2.3. Heldenbuch-Ausgaben der Neuzeit	19
2.4. Altnordische Sammelüberlieferungen von Dietrich- Dichtungen	22
3. Von der Geschichte zur Heldendichtung	
3.1. Theoderichs Leben	25
3.2. Das Leben Dietrichs von Bern in der Dichtung	34
3.3. Die Entwicklung der Dietrichsage	44

Historische Dietrichdichtung

4. Dietrich-Biographien	
Vorbemerkungen zum literarischen Typus der Heldenbiographien	58
4.1. ›Gesta Theoderici‹	60
4.2. Die Dietrich-Vita in der Kaiserchronik	66
4.3. ›Thidrekssaga‹	69
4.4. Die Dietrich-Vita in Heinrichs von München Weltchronik ...	83
4.5. Prosa-Heldenbuch (Anhang zum Heldenbuch)	87
5. Heldenlieder von Dietrich von Bern	
Vorbemerkungen zum literarischen Typus der Heldenlieder	93
5.1. Altdänische Kämpeviser oder Balladen	94
5.2. Die niederdeutsche Ballade ›Von Dietrich von Bern‹ (›Koninc Ermenrikes Dot‹)	102
5.3. Die Adelger-Erzählung der Kaiserchronik – ein umgeformtes Dietrichlied?	106
5.4. Das dritte Gudrunlied der Edda	110
5.5. Hildebrandslieder	112

6. Historische Dietrichepen	
Vorbemerkungen zum literarischen Typus der Dietrichepen	125
6.1. ›Alpharts Tod‹	129
6.2. ›Dietrichs Flucht‹	133
6.3. ›Rabenschlacht‹	139
6.4. ›Dietrich und Wenezlan‹	143
6.5. Dietrich von Bern im ›Nibelungenlied‹ und in der ›Klage‹	146
6.6. ›Ortnit‹ und ›Wolfdietrich‹	149

Märchenhafte Dietrichdichtung

7. Grundzüge märchenhafter Dietrichsage und Dietrichdichtung	
7.1. Heldenlebenschema	167
7.2. Mittelhochdeutsche märchenhafte Dietrichepik als literarischer Typus	173
8. Dietrichs Drachenkampf und die Epen ›Ortnit‹ und ›Wolfdietrich‹	
8.1. Die Sage von Dietrichs Drachenkampf	181
8.2. Der Drachenkampf im ›Wolfdietrich‹	187
9. Mittelhochdeutsche märchenhafte Dietrichepen	
9.1. ›Virginal‹ oder ›Dietrichs erste Ausfahrt‹ oder ›Dietrich und seine Gesellen‹ oder ›Dietrichs Drachenkämpfe‹	194
9.2. ›Sigenot‹	204
9.3. Dietrichs Kampf gegen das Riesenpaar Hilde und Grim	215
9.4. ›Eckenlied‹	218
9.5. ›Dietrich und Fasold‹	227
9.6. ›Der Wunderer‹ oder ›Etzels Hofhaltung‹	229
9.7. ›König Laurin‹	233
9.8. ›Walberan‹	240
9.9. ›Goldemar‹	241
10. Reihenkampfepen	
Vorbemerkungen zum literarischen Typus der Zweikampfreihenepen	244
10.1. ›Der Rosengarten zu Worms‹	245
10.2. ›Biterolf und Dietleib‹	262

Zeittafel	266
---------------------	-----

Register	268
--------------------	-----

VORBEMERKUNG

Kein Held war im deutschsprachigen, aber wohl auch im skandinavischen Raum so bekannt wie Dietrich von Bern, der im Altnordischen Thiodrek oder Thidrek heißt, und in dem der berühmte Gotenkönig Theoderich, gotisch Thiudareiks, fortlebt. Die Namensformen spiegeln bereits die breitgefächerte Überlieferung dieser Sage.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Bandes stehen die mittelhochdeutschen Dietrichdichtungen, aber sie sind eingefügt in ein ganzes Geflecht sie umgebender, mit ihnen verwandter anderssprachiger Dichtungen, die hier mitbehandelt werden, weil die deutschen Dietrichdichtungen ohne den ständigen Vergleich mit den Dietrichdichtungen in anderen Sprachen nicht adäquat erfaßt werden können. Anders als die Nibelungensage kann auch die Dietrichsage nicht durch die Beschränkung auf wenige Dichtungen, die markante Sagenversionen repräsentieren, in ihren Umrissen und in ihrer Entwicklung verständlich gemacht werden. Forschungsarbeiten, in denen dieser Weg eingeschlagen wurde, konnten zu keinen allgemein anerkannten Ergebnissen führen. Deshalb ist es das Bestreben des vorliegenden Bandes, die Vielfalt dessen, was von Dietrich von Bern im Mittelalter berichtet wurde, durch ausführliche Inhaltsangaben bekannt zu machen und auf diese Weise zu genauerer Erforschung der Texte und der sich in ihnen darbietenden Sagenversionen anzuregen.

Besonderes Gewicht wurde auch auf die Darstellung der Überlieferung gelegt, weil es zum charakteristischen Bild der Dietrichdichtung gehört, daß die einzelnen Texte vielfach in recht erheblich voneinander abweichenden Fassungen tradiert sind. Das darf wohl als ein Zeichen besonderer Lebendigkeit und Beliebtheit der Sage gewertet werden.

Ebenso deutet die für Dietrichdichtung charakteristische zusammengefaßte Überlieferung in Heldenbüchern, Liederbüchern und dem Sagenkompendium, das die Thidrekssaga darstellt, auf großes Interesse an dieser Heldensage. Es wurde daher versucht, diese besondere Überlieferungsart zu charakterisieren und ihren Ausagewert für die Dietrichdichtung sichtbar zu machen. Dieses Bemühen, die Dietrichüberlieferung in ihrer Vielfalt und die Inhalte bisweilen noch ganz unerforschter Texte bekannt zu machen, zwang zu einer gewissen Beschränkung in den Forschungsberichten und in den Literaturangaben. Es wurde Wert darauf gelegt, die neueren Arbeiten möglichst vollständig zu ver-

zeichnen und damit zugleich die Erschließung älterer Arbeiten zu erleichtern. Eine vollständige Bibliographie zur Dietrichdichtung wird zur Zeit von Carola L. Gottzmann vorbereitet. Die Zusammenstellung der Literaturangaben und der Angaben zur Überlieferung verdanke ich Herrn Dr. Volker Jeske Kreyher.

Heidelberg

Roswitha Wisniewski

ABKÜRZUNGEN

Zeitschriften, Sammelwerke, wissenschaftliche Buchreihen:

AfdA	Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur
Archiv (f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Lit.)	(Herrigs) Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen
Arkiv	Arkiv för nordisk filologi
ATB	Altdeutsche Textbibliothek, Tübingen u. a.
Beitr.	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Ausg. Halle/Ausg. Tübingen ab 1955
Bibl. d. ges. dt. Nat. Lit.	Bibliothek der gesamten deutschen Nationalliteratur von der ältesten bis auf die neuere Zeit, Quedlinburg, Leipzig
BLVS	Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart
BNF (NF)	Beiträge zur Namenforschung (Neue Folge)
DA	Deutsches Archiv für Erforschung (= Geschichte) des Mittelalters
DGF	Danmarks gamle Folkeviser. Hg. S. Grundtvig u. a., 10 Bde. Kopenhagen 1853–1965
DHB	Deutsches Heldenbuch. Hg. O. Jänicke u. a., 5 Bde. Berlin 1866 ff., Nachdruck Berlin, Dublin, Zürich 1963 ff.
DHS	Wilhelm Grimm: Die deutsche Heldensage. 3. Aufl. Gütersloh 1889, 4. Aufl. Darmstadt 1957
Dt. Museum	Deutsches Museum (Leipzig; Jg. 1–13, 1776–88)
DVjs.	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
Euph. (Erg.-Heft)	Euphorion (Ergänzungs-Heft)
FFC	Folklore Fellows Communications, Helsinki
Forsch. u. Fortschr.	Forschungen und Fortschritte. Nachrichtenblatt der deutschen Wissenschaft und Technik
GAG	Göppinger Arbeiten zur Germanistik, Göppingen
GDG	Grundlagen der Germanistik, Berlin
Germ.	Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde
Germ. Abh.	Germanistische Abhandlungen, Breslau
Germ. Bibl.	Germanische Bibliothek, Heidelberg
GLL	German life and letters
Gött. Gelehrt. Anz.	Göttingische gelehrte Anzeigen
GRM	Germanisch-romanische Monatsschrift
Grundr. d. germ. Philol.	Grundriß der germanischen Philologie

Hdb. d. Litwiss.	Handbuch der Literaturwissenschaft, Wiesbaden
Hennebergers Jb. f. dt. Lit. Gesch.	Jahrbuch für deutsche Literaturgeschichte (Hg. Aug. Henneberger)
Herrigs Archiv ...	siehe: Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Lit.
Hess. Bll. f. Volkskunde	Hessische Blätter für Volkskunde
Hwb. z. dt. Rechtsgesch.	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Hg. A. Erler, E. Kaufmann. Berlin 1971 ff.
Jb. f Vlf. / Jb. Volksld.	Jahrbuch für Volksliedforschung
London Mediev. Stud.	London mediaeval studies
MGH Dt. Chroniken	Monumenta Germaniae Historica. Deutsche Chroniken. Hannover
MG SS	Monumenta Germaniae Historica. Scriptores. Hannover
MLN	Modern Languages Notes
MLR	The modern language review
MSB	Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München
MTU	Münchner Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters, München
Nd Jb	Niederdeutsches Jahrbuch
Neophilol.	Neophilologus
Neudrr. Dt. Literaturwerke	Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts; erst Halle, dann Tübingen
Neue Dt. Biogr.	Neue Deutsche Biographie. Hg. Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Berlin 1953 ff.
Neuph. Mitt.	Neuphilologische Mitteilungen
PBB	siehe: Beitr.
Phil. Stud. u. Quellen	Philologische Studien und Quellen, Berlin
PMLA	Publications of the Modern Language Association of America
Preuss. Jb.	Preussische Jahrbücher
Verf. Lex.	Die Deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Hg. Stammler/Langosch. 5 Bde. Berlin, Leipzig 1933–55, 2. Aufl. Hg. Ruh u. a. Berlin, New York 1978 ff.
WdF	Wege der Forschung, Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt
WSB	Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien), Philosophisch-historische Klasse: Sitzungsberichte
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
ZfdPh(ilol.)	Zeitschrift für deutsche Philologie

Sonstige Abkürzungen:

ae.	altenglisch
AHB	Anhang zum Heldenbuch
ahd.	althochdeutsch
alem.	alemannisch
AT	Alpharts Tod
Bl./Bll.	Blatt/Blätter
bair.	bairisch
Dfl.	Dietrichs Flucht
disc.	discissus
Dr./Drr.	Druck/Drucke
E.	Ende
Fol.	Folio
Fragm.	Fragment
FS	Festschrift
H.	Hälfte
HB	Heldenbuch – Handschriften
hb	Heldenbuch – Drucke
Hs./Hss.	Handschrift/Handschriften
Inc.	Inkunabel
Jb.	Jahrbuch
Kchr.	Kaiserchronik
kl.	klingend
md.	mitteldeutsch
mhd.	mittelhochdeutsch
Ms.	Manuskript
ndd.	niederdeutsch
ndl.	niederländisch
NL	Nibelungenlied
o.Dr.	ohne Drucker
o.J.	ohne Jahr
o.O.	ohne Ort
SB	Sitzungsbericht
s.	stumpf
Ths.	Thidrekssaga
v.	voll